



## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Attersee am Attersee

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Montag, den 25.05.2020 |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 20:00 Uhr              |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:10 Uhr              |
| <b>Tagungsort:</b>     | Lesesaal               |

### Anwesend sind:

|  |     |   |
|--|-----|---|
| 1.Bgm. DI (FH) Walter Kastinger, Mühlbach 42         | SPÖ |   |
| 2.Vbgm Martin Höchsmann, Abtsdorf 142                | ÖVP |   |
| 3.GV Helga Gassner, Aufham 6                         | ÖVP |   |
| 4.GV Ing. Wolfgang Neuwirth, Attergaustraße<br>4/2   | SPÖ |   |
| 5.GV Helga Sturm, Pausingerweg 16                    | FPÖ |   |
| 6.GR MMag. Volker Biladt, Mühlbach 13                | ÖVP |   |
| 7.GR DI Peter Dobringer, Attergaustraße 15           | ÖVP |   |
| 8.GR Florian Eicher, Palmsdorf 7                     | ÖVP |   |
| 9.GR Erwin Emhofer, Kirchenstraße 7                  | SPÖ |   |
| 10.GR Wolfram Hauser, Mühlbach 77                    | SPÖ |   |
| 11.GR Lukas Hemetsberger, Aufham 44                  | SPÖ |   |
| 12.GR Mag. (FH) Herwig Kaltenböck, Palms-<br>dorf 17 | ÖVP |   |
| 13.GR Hermann jun. Mayr, Palmsdorf 14                | ÖVP |   |
| 14.GR Hermann sen. Mayr, Palmsdorf 14                | FPÖ |   |
| 15.GR Gerlinde Strunz, Mühlbach 51/11                | SPÖ |   |
| 16.EGR Robert Göschl, Neuhofen 4                     | ÖVP | Vertretung für Herm DI Volkher Kaltenböck   |
| 17. EGR Johannes Raudaschl, Kirchenstraße<br>9/6     | SPÖ | Vertretung für Herm Siegfried Strunz        |
| 18. EGR Alfred Haberl, Altenberg 17                  | FPÖ | Vertretung für Herm Wolf Teja Steinleithner |

### Es fehlen:

|   |     |                |
|---|-----|----------------|
| 19.GR DI Volkher Kaltenböck, Palmsdorf 95   | ÖVP | entschuldigt   |
| 20. GR Christian Strunz, Mühlbach 51/11     | SPÖ | entschuldigt   |
| 21. GR Wolf Teja Steinleithner, Mühlbach 71 | FPÖ | entschuldigt   |
| 22. GR Gerald Stauer, Waldweg 8             | SPÖ | unentschuldigt |

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): Mag Gerd Ratschmann

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung **vom Bürgermeister** einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs.1 Oö. GemO) enthalten ist.
- c) die Verständigung aller Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- d) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;
- e) die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist;
- f) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **30.03.2020** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Vorsitzende begrüßt den anwesenden Gast zur Frageviertelstunde, es werden jedoch keine Fragen gestellt. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass der Tagesordnungspunkt 8 von der heutigen Sitzung abgesetzt wird um noch Vorberatungen im zuständigen Gremium vornehmen zu können.

### Tagesordnung:

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Nachbesetzung in Gremien SPÖ Fraktion
- 3 Raumbedarf Kindergarten
- 4 Anpassung Prioritätenreihung MEFP - Kindergarten Neubau
- 5 Neuvergabe Wohnung Top 7 Kirchenstraße 9
- 6 Auftrag Baubegleitung Umrüstung Straßenbeleuchtung - Lichtplaner AKUN
- 7 Beschluss Änderung FWP Grst. Nr. 611/1 Aufham
- 8 Gesamtkonzept Eisenbahnkreuzungen
- 9 Badeordnung Strandbad Saison 2020
- 10 Fortführung Badeticket - Kooperation Strandbad Attersee & Atterseebahn
- 11 Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden - Beschlussfassung über Verbleib
- 12 Allfälliges

## Protokoll:

### 1. Bericht des Bürgermeisters

1. Corona
  - Stand Attersee während des gesamten Zeitraums 0– Bez. VB seit 6.5. 0
  - Dienstbetrieb weitgehend auf Normalbetrieb – bei Parteienverkehr grundsätzlich Mund-Nasen-Schutz zu verwenden.
  - Kindergarten: Jeder der möchte kann seine Kinder wieder zur Betreuung abgeben
  - Erlebnisbad wird in einem der folgenden Tagesordnungspunkte im Detail behandelt.
2. Vergabe von Lieferungen und Leistungen Gemeindevorstand am 11.5. Möbel für 3te Kindergartengruppe an Fa. Schmiederer & Scherndl auf Basis von Vergleichspreisen eines Möblierungskonzepts des Lands in Abstimmung mit dem Kindergarten – Konkretisierung der Möbel erfolgt erst bei Vorliegen eines Grundrissplanes des Provisoriums.
3. Vergabe von Lieferungen und Leistungen Gemeindevorstand am 11.5. Projektabwicklung Wasserleitung Dickaubucht - Durchlaufposten da Kosten zur Gänze von Anrainern getragen – Fa. HIPI – €14.400 netto
4. Vergabe von Lieferungen und Leistungen Gemeindevorstand am 11.5. Vergabe Posten GD 17 Buchhaltung und Standesamt –  
Reihung 1. Andrea Holzinger 2. Johanna Gstöttner 3. Daniela Dollberger –  
Holzinger abgesagt – Gstöttner Dienstbeginn:
5. Vergabe von Lieferungen und Leistungen Gemeindevorstand am 11.5. Vergabe Posten GD22 Kindergartenhelferin -  
Reihung 1. Isabella Burger 2. Doris Stadler 3. Michaela Schamberger
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen Gemeindevorstand am 11.5. Vergabe Posten KBP Kindergartenpädagogin -  
Reihung 1 Laura Lublasser 2. Claudia König 3. Eugenia Zweimüller

### 2. Nachbesetzung in Gremien SPÖ Fraktion

---

#### **Sachverhalt:**

Mit Eingang am 24.02.2020 hat Markus Grünwald schriftlich den Verzicht auf sein Mandat als Ersatzgemeinderat bekanntgegeben. Seine Funktion als Ersatz im Ausschuss für Jugend, Vereine und Sport ist von der SPÖ Fraktion nach zu besetzen.

#### **Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Nachwahl ausschließlich durch die Gemeinderatsmitglieder der SPÖ Fraktion (Fraktionswahl) erfolgt und bringt den aufgrund des Ausscheidens von EGR Markus Grünwald gem. §29 Oö. GemO 1990, seitens der SPÖ Fraktion vollständig und rechtzeitig eingebrachten Wahlvorschlag für die Nachbesetzung seiner Funktion zur Kenntnis.

#### **Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an die SPÖ Fraktion die Nachwahl von EGR Johannes Raudaschl als Ersatzmitglied im Ausschuss für Jugend, Vereine und Sport zu genehmigen.**

**Beschluss: Mehrheitliche Annahme durch ein Zeichen mit der Hand. Eine Stimmenthaltung durch EGR Johannes Raudaschl.**

### 3. Raumbedarf Kindergarten

---

#### **Sachverhalt:**

Der Ausschuss für Kinderbetreuung hat in seiner Sitzung am 12.02.2020 über eine provisorische Lösung zur Unterbringung der ab dem kommenden Kindergartenjahr notwendigen dritten Gruppe vorberaten. Dabei wurde über

die Nutzung eines der Klassenzimmer im OG1 des Volksschul- und Kindergartengebäudes, die Adaptierung der derzeitigen Schüलगarderobe und eine Containerlösung diskutiert.

Die Amtsleitung hat daraufhin mit Email vom 13.02.2020 um einen Lokalaugenschein angesucht.

Am 12.05.2020 fand dieser schließlich mit den zuständigen Sachverständigen des Amtes der Landesregierung statt. Bei der Begehung sollte ursprünglich festgestellt werden, ob langfristig ein Neubau notwendig ist, oder auch ein günstigerer Zubau möglich wäre. Es wurden dann aber doch auch die Alternativen für die vorübergehende Unterbringung begutachtet und beurteilt. Als günstigste, am besten mit dem Schulbetrieb vereinbare und für den Kindergartenbetrieb qualitativ hochwertigste Variante wurde die Nutzung von Generationenraum und Werkraum mit leichten Adaptionsmaßnahmen identifiziert.

Darauf basierend wurde bereits eine Stellungnahme bzw. Niederschrift erstellt welche via Session Net zur Kenntnis gebracht wurde.

Im Gemeinderat soll die provisorische Lösung für die dritte Kindergartengruppe genehmigt werden, sodass zeitgerecht die notwendigen Maßnahmen umgesetzt und die Einrichtung final konzipiert und bestellt werden kann. Nach Umsetzung und vor Inbetriebnahme ist beim Land OÖ auch noch um eine Verwendungsbewilligung anzu-suchen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kinderbetreuung hat in seiner Sitzung am 12.02.2020 über eine provisorische Lösung vorbe-raten und einstimmig beschlossen, die verschiedenen Varianten zur Unterbringung einer dritten Kindergarten-gruppe dem Sachverständigen des Landes OÖ zur Kenntnis zu bringen und mit diesem eine weitere Vorgehens-weise abzustimmen.

#### **Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.

GV Ing. Wolfgang Neuwirth kritisiert, dass aus der Sachverhaltsdarstellung des Landes überhaupt nicht hervor-gehe, welche Möglichkeiten geprüft wurden und welche Kosten jeweils anfallen würden.

VbGm Martin Höchsmann stellt fest, dass ihn an der Vorgangsweise geärgert habe, dass der Amtsleiter keinen Baumeister nach den Kosten für einen Umbau gefragt habe, aber andererseits nach einem Preis für einen Con-tainer gefragt habe.

GV Helga Sturm stellt, fest dass die Lösung gut sei und fragt ob GV Ing. Wolfgang Neuwirth etwa eine bessere Idee habe.

GV Helga Gassner berichtet, dass es noch eine dritte Option gegeben habe. Diese wäre gewesen, einen Teil der Garderobe abzutrennen um eine direkte Verbindung mit den bestehenden Kindergartenräumlichkeiten zu errei-chen.

Der Amtsleiter berichtet, dass er bei der Begehung mit einem Sachverständigen der Bildungsdirektion und einem bautechnischen Amtssachverständigen anwesend gewesen sei. Dabei wurde zunächst die eben zitierte und ge-mäß Ausschussvorberatung vorgeschlagene Variante einer räumlichen Abtrennung im Bereich der derzeitigen Schüलगarderobe begutachtet. Diese sei aber aufgrund mangelnder Alternativen der Unterbringung der Schüलगarderobe und ebenso der Garderobe für die dritte Kindergartengruppe nicht durchführbar. Zum Vorwurf nach einem Preis für einen Mietcontainer gefragt zu haben, stellt der Amtsleiter erneut verwundert fest, dass man an-sonsten in einer Beratung wie heute nicht wissen würde, dass dieser für 2 Jahre bereits rund €34.000,- exkl. USt kosten würde. Die mit dem Volksschuldirektor vorbesprochene und seitens der Bildungsdirektion bevorzugte Va-riante hingegen würde nur einen Bruchteil davon kosten. Ein konkretes Angebot habe er bisher noch nicht einge-holt, da es sich lediglich um Materialkosten für einige Staffelhölzer, Rigipsplatten und eine Türe handle. Die dies-bezüglichen Arbeiten können vom Bauhof erledigt werden, genauso wie der Rückbau.

Es gibt keine weiteren wesentlichen Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Umsetzung der vorliegenden provisorischen Lösung zu genehmigen.**

**Beschluss: Mehrheitliche Annahme durch ein Zeichen mit der Hand. Eine Stimmenthaltung durch GV Ing. Wolfgang Neuwirth.**

#### **Anlagen:**

20200515\_BD Niederschrift Vorbegutachtung KiGa

#### **4. Anpassung Prioritätenreihung MEFP - Kindergarten Neubau**

---

##### **Sachverhalt:**

Aufgrund des inzwischen durch die Oö Bildungsdirektion bestätigten langfristigen Bedarfs einer dritten Gruppe im Kindergarten der Gemeinde Attersee ist diesbezüglich eine Anpassung der Prioritätenreihung im Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplan vorzunehmen. Die in MEFP 2020 v.1 vorgeschlagene Anpassung würde dann auch im k5 nachgezogen.

Die Anpassung ist im Gemeinderat zu beschließen und wurde im Vorstand vorberaten.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 11.05.2020 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die vorliegende Anpassung der Prioritätenreihung im MEFP, mit einer Vorziehung des Neubaus des Kindergartengebäudes, zur Beschlussfassung zu empfehlen.

##### **Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.

GR MMag. Volker Biladt ersucht grundsätzlich um eine Überprüfung anderer Alternativen und nicht von vornherein von einem Neubau des Kindergartens auszugehen. Es gebe aus seiner Sicht noch andere bestehende Gemeindeobjekte die eventuell in dieser Funktion verwendbar wären.

GV Helga Gassner schließt sich dem an und hinterfragt ob auch künftige Leerstände wie das Arzthaus oder die Atterseehalle auf deren Verwendbarkeit geprüft wurden.

Vbgm Martin Höchsmann schlägt vor, die Bezeichnung des Projekts von „Neubau“ auf „Neubau oder Umbau eines Altbestandes“ abzuändern.

GV Helga Sturm kritisiert, dass wieder einmal bereits im Vorfeld diskutierte und vorberatene Dinge in der Gemeinderatssitzung neu aufgerollt werden und wundert sich wozu überhaupt vorberaten werde.

Vbgm Martin Höchsmann stellt fest, dass eben nur der Gemeinderat die entsprechenden Kompetenzen habe um derartige Beschlüsse zu fassen und nicht der Vorstand oder irgendein Ausschuss.

Der Vorsitzende stellt klar, dass das Projekt bereits in dem im Winter vom Gemeinderat beschlossenen MEFP mit „Neubau“ bezeichnet wurde, dass es heute nur um den Zeitpunkt und die inzwischen konkreteren Gesamtinvestitionskosten gehe und fordert, wenn tatsächlich gewünscht, dazu auf jetzt einen Gegenantrag zu stellen.

##### **Gegenantrag:**

Vbgm Martin Höchsmann stellt den Antrag, der Gemeinderat möge darüber abstimmen die Reihung entsprechend anzupassen, jedoch anstelle des Wortes „Neubau“ bei diesem Projekt im MEFP „Neubau oder Umbau eines Altbestandes“ einzusetzen.

**Beschluss: Mehrheitliche Ablehnung durch ein Zeichen mit der Hand. 8 Stimmen durch ÖVP Fraktion.. Insgesamt 10 Gegenstimmen von SPÖ (7 Stimmen) und FPÖ Fraktion (3 Stimmen).**

##### **Beschluss:**

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die vorliegende Anpassung der Prioritätenreihung im MEFP, mit einer Vorziehung des Neubaus des Kindergartengebäudes zu genehmigen.

**Beschluss: Mehrheitliche Annahme durch ein Zeichen mit der Hand von SPÖ (7 Stimmen) und FPÖ Fraktion (3 Stimmen) mit insgesamt 10 Stimmen. 8 Gegenstimmen durch ÖVP Fraktion.**

##### **Anlagen:**

MEFP inkl. Schuldenstand 11122019

MEFP 2020 v.1

#### **5. Neuvergabe Wohnung Top 7 Kirchenstraße 9**

---

##### **Sachverhalt:**

Der Mietvertrag für die Wohnung Top 7, in der Kirchenstraße 9 wurde unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist per 31. Juli 2020 gekündigt. Im Gemeindevorstand wurde eine Empfehlung für die Vergabe im Gemeinderat vorberaten. In der Anlage befindet sich das Expose der gegenständlichen Wohnung und im Beschlussvorschlag die Reihung der angemeldeten Interessenten gemäß der geltenden Vergaberichtlinien aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.02.2010.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 11.05.2020 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat die vorliegende Reihung zur Vergabe der Wohnung Kirchenstraße 9 Top 7 zur Beschlussfassung zu empfehlen. Diese lautet:

- 1) Schlesinger Slavomir 45 Punkte
- 2) Esterbauer Martina 40 Punkte
- 3) Scheibmayr Lisa 30 Punkte
- 4) Kettl Marcel 20 Punkte
- 5) Perkuhn Leopoldine 0 Punkte
- 6) Conrad Silvia 0 Punkte

**Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen. Es gibt keine diesbezüglichen Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die vorliegende Reihung zur Vergabe der Wohnung Kirchenstraße 9 Top 7 zu genehmigen. Diese lautet:**

- 1) Schlesinger Slavomir 45 Punkte
- 2) Esterbauer Martina 40 Punkte
- 3) Scheibmayr Lisa 30 Punkte
- 4) Kettl Marcel 20 Punkte
- 5) Perkuhn Leopoldine 0 Punkte
- 6) Conrad Silvia 0 Punkte

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

**Anlagen:**

HV Expose

**6. Auftrag Baubegleitung Umrüstung Straßenbeleuchtung - Lichtplaner AKUN**

---

**Sachverhalt:**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16.09.2019 einstimmig beschlossen die Firma AKUN eingeschränkt auf die Positionen 1 bis 3 gemäß vorliegendem Angebot zu beauftragen. Nun soll noch die Baubegleitung gemäß Angebotsposition 4 nachträglich in Auftrag gegeben werden.

**Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen. Vbgm Martin Höchsmann erkundigt sich, ob die im Vorstand vereinbarte diesbezügliche Kommunikation mit der Firma AKUN durchgeführt wurde, was der Amtsleiter prompt bestätigt. GR Mag (FH) Herwig Kaltenböck erkundigt sich, ob die neuen Lampen auch auf deren Verträglichkeit mit dem Ortsbild geprüft wurden. Aus seiner Sicht sei es schade, wenn überall dieselben, eher modernen Designs eingesetzt werden. Der Vorsitzende erwidert, dass die Ausführung im Rahmen der Vergabe durch den Gemeinderat auch der dort bereits erfolgten Beschlussfassung unterlag. Es gibt keine weiteren wesentlichen Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Beauftragung gemäß Angebot um €2.700,- zzgl. MwSt. zu genehmigen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

**Anlagen:**

20190707\_Angebot AKUN

## **7. Beschluss Änderung FWP Grst. Nr. 611/1 Aufham**

---

### **Sachverhalt:**

Die am 10.02.2020 im Gemeinderat genehmigte Optionsvereinbarung über Teile des Grundstücks 611/1 wurde zwischenzeitlich vom Widmungswerber unterzeichnet. Die teilweise Umwidmung, welche bereits im ÖEK vorgesehen ist kann nun vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Vorberatung erfolgt noch vor der Sitzung im zuständigen Ausschuss für Raumordnung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Raumordnung (Flächenwidmungsplan, örtliches Entwicklungskonzept), Bauwesen (Hochbau) und Energie hat in seiner Sitzung am 19.05.2020 unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen über die teilweise Umwidmung für das Grundstück Nr. 611/1 beraten und einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen die Umwidmung zu genehmigen.

### **Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen, bringt die beiden eingegangenen Stellungnahmen vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt fest, dass keiner der in den Stellungnahmen enthaltenen Punkte einen direkten Bezug zum Widmungsverfahren aufweise sondern lediglich zu damit zusammenhängenden technischen Fragen. Darüber hinaus seien die gegenständlichen Grundstücke, entgegen der Annahme eines der Stellungnehmenden bereits im ÖEK als mögliches Bauland enthalten.

Es gibt keine diesbezüglichen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die vorliegende teilweise Umwidmung für das Grundstück Nr. 611/1 zu genehmigen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

### **Anlagen:**

Stellungnahmen  
FWP Würtl  
ÖEK Aufham Wirfling

## **8. Gesamtkonzept Eisenbahnkreuzungen**

---

### **Sachverhalt:**

Nachdem mittlerweile bereits zwei der 5 öffentlichen Bahnübergänge mit Lichtzeichenanlagen ausgestattet wurden, hat der Eisenbahnbetreiber Stern & Hafferl nun die Initiative ergriffen eine Gesamtlösung für die verbleibenden 3 noch nicht gesicherten öffentlichen Eisenbahnkreuzungen zu erwirken. Es wird beabsichtigt den öffentlichen Übergang bei EK 11,441 (Palmsdorf) mit einer Lichtzeichenanlage zu sichern und die beiden öffentlichen Übergänge bei EK 12,996 und EK 13,148 aufzulassen.

Die Firma Stern & Hafferl ist bemüht auch gleichzeitig die begleitenden Maßnahmen zur Sicherstellung der Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Gründe zu setzen.

Im Gemeinderat ist ein Beschluss über den Lösungsvorschlag des Eisenbahnbetreibers inkl. der Finanzierung zu fassen, sodass die notwendigen Schritte und Verfahren von Stern & Hafferl weiterverfolgt werden können. Der Entwurf des aktuellsten Finanzierungsübereinkommens mit der Firma Stern & Hafferl wird bei Erhalt via Session Net zur Kenntnis gebracht.

### **Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **Anlagen:**

Übersichtslageplan Lokalbahn b.  
VA LZA EK km 11,441 Finanzierungsübereinkommen Entwurf 2020-04-30

## 9. Badeordnung Strandbad Saison 2020

---

### Sachverhalt:

Am 14.05.2020 ging am Gemeindeamt die Empfehlung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur schrittweisen Wiederöffnung von Einrichtungen nach dem Bäderhygienegesetz (BHygG) und der Bäderhygieneverordnung 2012 (BHygV) unter dem Gesichtspunkt vorläufiger Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 ein.

Der Zugang ist in dieser Saison zunächst auf eine Person/10m<sup>2</sup> Liegefläche zu beschränken, daraus ergibt sich im Falle des Strandbads eine maximale Gästezahl von 620 Personen.

In das Becken, mit rd. 330m<sup>2</sup> dürfen gleichzeitig maximal 55 Personen um den empfohlenen 6m<sup>2</sup> / Person gerecht zu werden. Ein entsprechender Hinweis soll zusätzlich zur Badeordnung auch am Becken kundgemacht werden.

Auf Basis dieser Empfehlungen wurde eine Anpassung der Badeordnung vom 16. April 2004 zur Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet.

Um schneller und einfacher auf mögliche im Laufe der Saison notwendige Anpassungen reagieren zu können, wäre zudem darüber zu beraten den Erlass der Badeordnung zumindest für die Saison 2020 an den Bürgermeister zu übertragen.

### Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.

Vbgm Martin Höchsmann erkundigt sich wann das Strandbad geöffnet werden soll. Der Vorsitzende erwidert, dass die Öffnung entsprechend der Vorgaben der Bundesregierung am 29 Mai erfolgt.

GR MMag. Volkher Biladt erkundigt sich auf welche Weise die Einschränkungen kommuniziert werden sollen.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Maßnahmen zunächst auf der Website bzw. über die Gem2Go APP kommuniziert werden sollen. Er wolle zudem auch eine Anzeigetafel im Kassenbereich montieren um den anstehenden Gästen die Möglichkeit zu geben frühzeitig eine Auslastung zu erkennen und sich nicht zu lange umsonst anzustellen.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass die Einlassbeschränkungen auch bundesweit in den Medien verbreitet werden und daher von einem gewissen Grundverständnis auszugehen sei.

Vbgm Martin Höchsmann schlägt vor die aktuellen Besucherzahlen auch über die Website zu kommunizieren.

EGR Robert Göschl stellt fest, dass es auch ein Konfliktpotential mit den Parktickets gebe, wenn jemand bereits eines gekauft hat, dann aber eventuell nicht mehr ins Strandbad gehen kann.

Es gibt keine weiteren diesbezüglichen Wortmeldungen.

### Beschluss:

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die vorliegende Badeordnung und die Übertragung deren Erlasses an den Bürgermeister zu genehmigen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

### Anlagen:

Badeordnung Saison 2020\_Covid19 Maßnahmen  
Strandbad Einlasszahlen Lageplan

## 10. Fortführung Badeticket - Kooperation Strandbad Attersee & Atterseebahn

---

### Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.06.2019 einstimmig beschlossen, eine Ermäßigung auf Tageskarten für, mit der Atterseebahn angereiste Gäste, in der Höhe von €2,- für Erwachsene, €1,- für Kinder und €3,- für Familien, für den Probetrieb von einem Jahr zu genehmigen. Die dadurch entstehenden Kosten wurden zu jeweils 50% von der Gemeinde Attersee und der Firma Stern & Hafferl getragen.

In der vergangenen Saison wurden auf dieser Basis Ermäßigungen von insgesamt €146,- gewährt und somit Kosten von €73,- durch die Gemeinde finanziert.

Die Firma Stern & Hafferl möchte die Aktion weiterführen und wieder in ihr umfassendes Marketingprogramm aufnehmen. Eine Erhöhung der Ermäßigung wäre denkbar.

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 11.05.2020 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat die Fortführung der gemeinsamen Aktion Badeticket mit der Firma Stern & Hafferl zu den bisherigen Konditionen zur Beschlussfassung zu empfehlen.

**Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.  
Es gibt keine wesentlichen diesbezüglichen Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Fortführung der gemeinsamen Aktion Badeticket mit der Firma Stern & Hafferl zu den bisherigen Konditionen zu genehmigen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

## 11. Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden - Beschlussfassung über Verbleib

**Sachverhalt:**

Die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) ist die Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich. Sie ist als oberösterreichisches Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung Ansprechpartner für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die Initiativen zur Entwicklung ihrer Region umsetzen wollen. Die Aufgabe der RMOÖ besteht darin, diese zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der RMOÖ informieren die Zielgruppen über nationale und europäische Förderprogramme. Die RMOÖ strebt durch ihre Tätigkeit die positive Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Oberösterreich und die nachhaltige Steigerung der Lebensqualität in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern an – dies soll durch eine dynamische Wirtschaft mit ökologischer Verträglichkeit, durch soziale Ausgewogenheit und geistige und kulturelle Verankerung erreicht werden.

Die Regionalmanagement OÖ GmbH verfolgt deshalb folgende Ziele:

- Förderung der Regionalentwicklung
- Förderung des Arbeitsmarktes
- Steuerung der regionalen Entwicklung
- Förderung der Identifikation und der Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung ihres Lebensraumes

Die Kernaufgaben der RMOÖ werden aus verschiedenen Förderquellen finanziert: aus EU-Programmen, Bundesprogrammen und Landesprogrammen, sowie aus Kofinanzierungsmitteln aus den Gesellschafterbeiträgen der Regionalvereine. Projekte, die die RMOÖ umsetzt oder in denen sie Partner ist, werden ebenfalls über Programme finanziert, Kofinanzierungsmittel werden durch Eigenmittel der jeweiligen Partner oder durch Institutionen aufgebracht. Nähere Informationen zu den laufenden und abgewickelten Projekten des Regionalmanagement sind unter <http://www.rmooe.at/projekte> abrufbar. Unter anderem ist auch die LA 21-Leitstelle beim Regionalmanagement angesiedelt.

Wie auch in den Vorjahren entscheidet der Gemeinderat jährlich über den Verbleib der Gemeinde Attersee am Attersee im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 11.05.2020 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat den Verbleib im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden für ein weiteres Jahr zur Beschlussfassung zu empfehlen.

**Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.  
Es gibt keine diesbezüglichen Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den Verbleib im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden für ein weiteres Jahr zu genehmigen.**

**Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.**

## 12. Allfälliges

Vbgrm Martin Höchsmann bringt eine vorbereitete Stellungnahme zur Kenntnis und ersucht darum diese wörtlich ins Protokoll aufzunehmen: „Nach dem diesen Dienstag in der Bauausschusssitzung die vorgeschlagene Vorgangsweise (und in einer Besprechung mit Hr. DI Pemsteiner Fa. ISG von allen Fraktionsanwesenden getragen!) zum Thema Arztpraxis Neubau vom Bauausschussobmann, Hr. Neuwirth, BGM Hr. Kastinger und Amtsleiter Hr. Ratschmann als „Blödsinn“ und „nie besprochen“ und schon gar nicht protokollierte Vorgangsweise abgehandelt wurde und ich wie ein „Depperl“ abgestempelt wurde, haben wir in der am darauffolgenden Tag bei der Fraktionssitzung darüber diskutiert.“

1. Nichteinhaltung von ausgemachten Vorgangsweisen werden nicht mehr toleriert!
2. Dürfen bei allem Willen zur Zusammenarbeit nicht zu Situationen führen, wo Gemeinderäte aus Gründen der Dringlichkeit nur mehr „zustimmend Aufzeigen“ dürfen.
3. Es kann nicht sein, ohne die Möglichkeit Pläne und mögliche Baufirmen zu kennen am selben Abend dann eine Vorgangsweise zu bestimmen!
4. Auf einmal mit Baukombinationen wie zB. Oberbach und Sportstr. Konfrontiert zu werden, ohne vorher darüber nachdenken zu können.
5. Leerstände müssen berücksichtigt und in die Planungen sofort einbezogen werden!
6. Eventuelle Projektausführungen müssen ALLEN !!! gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften gleichwertig die Möglichkeit zur Angebotslegung geben!

Ich für meinen Teil werde nach dieser Bauausschusssitzung auf Wortprotokolle bestehen und die Einhaltung der gesetzlichen Fristen zur Kenntnisnahme von Protokollen zu Ausschusssitzungen, usw. beobachten.

Funktionen in der Gemeinde sollten eigentlich durch professionelle Vorbereitung der Themen nach logischen Gesichtspunkten für Jeden durch ja/nein einen Weg in eine gute Entwicklung einer Gemeinde ermöglichen. Durch eure Vorgangsweisen, Hr. BGM und Hr. Neuwirth, fragen sich viele Funktionäre, ob sie sich das wirklich antun sollen, denn man hat immer das Gefühl: „Die tun dann eh was Sie wollen!“ SO NICHT!

Der Vorsitzende nimmt das Gesagte zur Kenntnis und ersucht um weitere Wortmeldungen.

GR Helga Sturm berichtet, dass ab 01 Juni wieder Veranstaltungen bis zu 500 Personen erlaubt sein werden. Das Street Food Festival werde nun am Wochenende 28 – 30 August stattfinden.

GV Helga Sturm schließt sich dem vom Vizebürgermeister Gesagten teilweise an und stellt fest, wenn Herr GV Ing. Wolfgang Neuwirth zu irgendeinem Tagesordnungspunkt einmal keine Unterlagen erhalte, enthalte er sich jedes Mal der Stimme. Andererseits sei er aber selbst in seinen Sitzungen gelinde gesagt sehr zurückhaltend mit Unterlagen zur Vorbereitung.

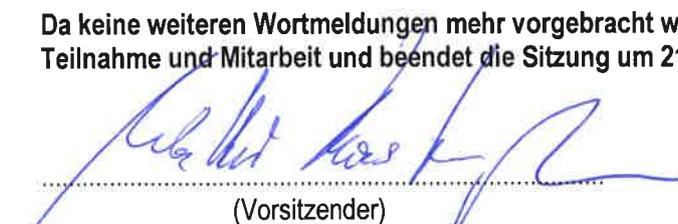
GV Ing. Wolfgang Neuwirth stellt klar, dass die Unterlagen bei der zuletzt erfolgten Bauausschusssitzung erst am selben Tag im unmittelbaren Vorfeld eingingen und nicht mal er Gelegenheit gehabt habe sie vorher eingehend zu analysieren.

GV Helga Gassner berichtet, dass sie nur in zuhörender Rolle anwesend gewesen sei und das auch nicht bis zum Ende der Sitzung. Sie sehe es aber ebenfalls kritisch innerhalb so kurzer Zeit zum Nachdenken eine Reihung der Wohnbauträger zu beschließen.

GV Ing. Wolfgang Neuwirth stellt klar, dass keine Reihung abgestimmt worden sei, sondern lediglich die Rahmenbedingungen die dann wiederum an die im Ausschuss festgelegten Bauträger rückübermittelt wurde, sodass diese nun vergleichbare Angebote abgeben können.

GR Gerlinde Strunz berichtet, dass die neue Willkommensmappe für neu gemeldete GemeindegewohnerInnen nun am Gemeindeamt aufgelegt. Jeder interessierte Mandatar könne bereits darin Einsicht nehmen.

**Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die aktive Teilnahme und Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:10 Uhr.**



(Vorsitzender)



(Schriftführer)

Genehmigung des vorliegenden Protokolls:

Die nicht genehmigte Fassung des Protokolls wurde den Fraktionen zugestellt am: 28.05.2020

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 29.06.2020 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwände der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Attersee am Attersee, am 29.06.2020



(Vorsitzender)



(Für die ÖVP)



(Für die SPÖ)



(Für die FPÖ)

